# Sängerbladl

Mitteilungsblatt des Männerchores Markt Kirchseeon e.V.

Ausgabe 2/2016

Servus liebe Sängerbladl-Leser,
ein ereignisreicher Sommer liegt hinter uns. Politisch ist es durch verschiedenste Maßnahmen gelungen den Umfang der Asylsuchenden einzuschränken, wenn auch die dazu führenden Ursachen – wie der andauernde Krieg in Syrien – bis heute leider nicht gelöst sind. Sportlich gesehen waren die vergangenen Monate erfreulich: unsere Fußballer sind bis in das Halbfinale der Fußball-EM gekommen, bei den Olympischen Sommerspielen (offiziell war es die XXXI. Olympiade) in Rio hat die deutsche Mannschaft insgesamt 42 Medaillen gewonnen und im Motorsport bzw. der Formel 1 stehen nur noch wenige Rennen aus und möglicherweise gibt es dann einen deutschen Weltmeister. Auch der Männerchor gibt sich weltmeisterlich – und zwar in Bezug auf die vielfältigsten Aktivitäten: das Frühjahrkonzert im April, dann Vereinsausflug, Vatertagsausflug, mehrere Geburtstage und Nachwuchs beim 1. Vorsitzenden im Mai, Bratwurstessen beim Kirchenwirt im Juli, 3-tägige Sängerreise im September und Ausflug des Sängerstammtischs in das Burgenland im Oktober.
Unsere nächste Veranstaltung ist das vorweihnachtliche Konzert „Auf Weihnachten zua" am 4. Dezember (siehe letzte Seite), zudem wir hoffentlich viele Besucher haben werden (bitte auch im Bekanntenkreis dafür werben). Das Adventsingen am 18. Dezember (16.00 Uhr Kirche St. Joseph) beendet dann das Sängerjahr 2016.
Viel Spaß bei der Lektüre dieser Sängerbladl-Ausgabe, wünscht

Georg Eck

**Inhalt:**


| | |
|---|---|
| Frühjahrskonzert | 3 |
| Vatertagsausflug | 7 |
| Vereinsausflug | 8 |
| 75. Geburtstag Fritz Martl | 10 |
| Nachwuchs Familie Fischer | 11 |
| 75. Geburtstag R. Eisenburger | 12 |
| Interview neuer Sänger | 13 |
| Sängerreise Frankenland | 15 |
| 25. Geburtstag Alex Gruber | 23 |

## Termine und Veranstaltungen des Männerchors

| | |
|---|---|
| 19.11. und 20.11.2016 | **Kathreinmarkt – Hobbyausstellung**, Werbetage des Männerchors, ATSV-Halle |
| 04.12.2016 | **Sonderprobe Sänger**, 10.00 Uhr, ATSV-Halle |
| 04.12.2016 | **„Auf Weihnachten zua"**, 17.00 Uhr, ATSV-Halle |
| 13.12.2016 | **Letzte Chorprobe 2016**, anschl. Glühwein bei der Familie Schauberger (nur Sänger) |
| 18.12.2016 | **Adventsingen**, 16.00 Uhr, Kirche St. Joseph |
| 10.01.2017 | **Erste Chorprobe 2017**, 19.30 Uhr, ATSV-Halle |
| 14.01.2017 | **Festlicher Jahresauftakt**, 18.00 Uhr, ATSV-Halle, nur Sänger, Sängerfrauen und geladene Gäste |
| 27.01.2017 | **Jahreshauptversammlung**, 19.30 Uhr, Brückenwirt, alle Mitglieder |
| 25.03.2017 | **Sonderprobe für die Sänger**, 09.00 Uhr, ATSV-Halle |
| 31.03.2017 | **Generalprobe für die Sänger**, 18.00 Uhr, ATSV-Halle |
| 01.04.2017 | **Frühjahrskonzert 2017**, 19.00 Uhr, ATSV-Halle |
| 06.05.2017 | **Hochzeit Gabor Fischer**, weitere Informationen folgen |
| 13.05.2017 | **Vereinsausflug**, Abfahrt und Ziel noch offen |
| 25.05.2017 | **Vatertagsausflug**, Ziel noch unbekannt |

## Jahreshauptversammlung

Am Freitag, 27. Januar ist wieder unsere Jahreshauptversammlung – und dieses Mal mit Neuwahlen. Hier haben alle Mitglieder (nicht nur die Sänger) die Gelegenheit, die Berichte der Vorstandsmitglieder aus erster Hand zu hören und das Vereinsleben aktiv mitzugestalten. Bitte diesen Termin für den Männerchor freihalten – danke.

## Frühjahrskonzert 2016

Der Appell des letzten Jahres – mehr Werbung zu betreiben – hat sichtlich gefruchtet, denn die ATSV-Halle war am 16. April extrem gut gefüllt. Der Abend stand unter dem Motto „So klingt's bei uns" und der Männerchor eröffnete mit dem neu einstudierten Stück *„Der Entertainer"* das Programm.

Der 1. Vorsitzende Gabor Fischer begrüßte die Konzertbesucher und die anwesenden Ehrengäste und übergab die weitere Moderation des Abends an Georg Eck.

Die ersten Stücke beschäftigten sich mit der Seefahrt. Zunächst das Schifferlied *„Es löscht das Meer die Sonne aus"* und anschließend das hawaiianische Lied *„Alo ahe"*. Bei diesem Lied sang Fritz Martl ein Solo und in Erinnerung an das Minensuchboot Sirus, das von 1961 bis 1990 das Patenschiff der Gemeinde Kirchseeon war, trug er dabei eine Original Seemannsmütze der Sirus.

Die musikalischen Gäste des Abends waren die Kirchseeoner Rathausgrillen, eine Gruppe der Musikschule unter der Leitung von Monika Frick, die erstmals mit dem Männerchor gemeinsam auf der Bühne stand. Gleich die ersten beiden Stücke *„Dreams of Jamacia"* und *„Hallo Django"* waren eine Kostprobe des

Könnens der „Kirchseeoner Rathausgrillen", wobei Alt-Bürgermeisterin Uschi Bittner die Namensgeberin dieser Gruppe ist.

Der mittlere Block des 1. Teils beschäftigte sich allgemein mit dem Balkan und speziell mit Ungarn. Der Männerchor sang den *„Ungarischen Tanz Nr. 6*" und *„Wenn Zigeuner Hochzeit machen*". Die Rathausgrillen spielten das bulgarische Stück *„Četvorno Šopsko Horo*"und den mazedonischen Tanz *„Misirlou*". Mit den Medley *„Melodien zum Verlieben*" verabschiedete der Männerchor die Konzertbesucher in die Pause.

Zum 2. Teil waren die Sänger umgezogen und trugen statt Krawatte und Sakko nun Fliege und Weste. Ganz in diesem Sinne dann das Eröffnungsstück zum 2. Teil: *„Wir sind die flotten Sänger*", ein nicht ganz ernst zu nehmendes Stück mit Textteilen wie: „…sind eine besondere Truppe…" oder „…mit Falten und schon weniger Haare…" oder „…es wächst der Bauch…". Bei dieser Gelegenheit durften die Konzertbesucher selbst entscheiden, in welcher Stimmlage die flottesten Sänger singen.

Anschließend sang der Männerchor das *„Wiener Melodien Potpourri*" und die Kirchseeoner Rathausgrillen spielten den Schramml-Walzer *„Servus Tunkowitsch*".

Mit dem neu einstudierten Lied *„Bajazzo*" erzählte der Männerchor von einer unglücklichen Liebe und Sepp Martl sang die 2. Strophe als Solist.

Andreas Altherr war auch dieses Jahr der musikalische Begleiter des Männerchors am Klavier. Und dass er ein hervorragender Solist ist, zeigte er mit dem *„Maple Leaf Rag"* von Scott Joplin.

Mit dem (ebenfalls neu einstudierten) Titel *„Brennend heißer Wüstensand"* ein Schlager von Freddy Quinn aus dem Jahr 1956, setzte der Männerchor das Motto „So klingt's bei uns" fort und die Kirchseeoner Rathausgrilllen spielten zwei südamerikanische Stücke *„Ritmo Qrqidea"* und *„Popular Andaluz"*. Gerade bei diesen beiden Stücken kam die etwas ungewöhnliche – jedoch höchsten musikalischen Ansprüchen entsprechenden – Instrumentierung (Querflöte, Geige, Kontrabass, Schlagzeug, zwei Mal Akkordeon, drei Mal Hackbrett und vier Mal Gitarre) zum Ausdruck.

Bei den Sängern gibt es wieder eine Veränderung. Nach mehr als 30 Jahren aktiver Sänger war es für Hans Lebmeier das letzte Konzert und er verabschiedet sich in den Sänger-Ruhestand. Als neuer Sänger stand Siegfried Baier erstmals auf der Bühne und verstärkt den 2. Bass (siehe auch Seite 13).

Mit den Stücken *„Was perlet im Glase"* und *„Im Feuerstrom der Reben"* vom Männerchor und zwei Zugaben endete das eigentliche Konzert. Wie beim Frühjahrskonzert üblich, wurde die ATSV-Halle in kurzer Zeit umgebaut. Die aufgebauten Tischreihen und Stühle waren schnell belegt und die Mannschaft von Hans Sedlmeier sorgte für das leibliche Wohl. An dieser Stelle nochmals recht herzlichen Dank an unsere Freunde, unsere fördernden Mitglieder und unsere Sängerfrauen, ohne die ein derartiges Konzert nicht möglich wäre.

## Oberbayerische Meisterschaft im Taekwondo

Auf etwas ungewöhnlichem Parkett fand der Auftritt am 30. April statt – in der Schulturnhalle Eglharting. Anlass war die Oberbayerische Meisterschaft der Bayerischen Taekwondo Union e.V. (BTU). Der hiesige Taekwondo-Verein richtete zum dritten Mal diese Meisterschaft aus und Alex Berghammer als dessen Trainer hatte zur offiziellen Eröffnung die Marktkapelle Kirchseeon und den Männerchor Kirchseeon eingeladen.

Nach der kurzen Ansprache der Organisatoren erklang die Bayernhymne als Gemeinschafsproduktion von Marktkapelle und Männerchor. Der Männerchor brachte noch das flotte Stück „*Mir geht's gut*". Die anwesenden Ehrengäste (u. a. der Erste Bürgermeister Udo Ockel) würdigten den Stellenwert der Veranstaltung, den geleisteten Organisationsaufwand der Veranstalter und das umfangreiche Rahmenprogramm.

Es wurde auf drei Kampfflächen gekämpft und schon bei den ersten Kämpfen konnte man die Tugenden von Taekwondo (u.a. Selbstdisziplin) eindrucksvoll erkennen.

# Vatertagsausflug am 5. Mai nach Falkenberg

Wie im letzten Jahr, ging es zum Vatertag auch heuer nach

Falkenberg in die dortige Schlosswirtschaft. Die „Anreise" war sehr individuell, so kamen die Sänger per Fahrrad, zu Fuß oder mit Privataxis. Eine besondere Anreise hatte die „Wandergruppe Hammer". Einige Sänger trafen sich beim Brückenwirt in Kirchseeon und unser 1. Bass Michael Hammer hatte für die anstrengende Wegstrecke nach Falkenberg (ca. 5 km) genügend Proviant in seinem bestens präparierten Anhänger eingepackt.

Im Salettl der Schlosswirtschaft war für die Sängertruppe

reserviert und bis Mittag waren dort ca. 25 Sänger und Freunde des Männerchors versammelt. Nachdem die Weißwurst noch vor dem Mittagsleuten gegessen war, spielten die Männerchor-Musikanten (Reinhard Seidt, Wolfgang Schwarz und Klaus Eberherr) kräftig auf und die übrigen Besucher des angrenzenden Biergartens wurden angenehm unterhalten. Auch die Solisten gaben die eine oder andere Kostprobe ihres Könnens.

Entsprechend seinem Zweck wurde die Vatertagskasse kräftig

geleert, denn jeder Sänger erhielt einen angemessenen Barbetrag, mit dem teilweise auch die vielzähligen Strafmaßen finanziert wurden. Der Vatertagsausflug war kurzweilig, abwechslungsreich, sehr anregend und dauerte bis in die späten Nachmittagsstunden.

## Vereinsausflug mit den fördernden Mitgliedern

Bei bestem Wetter unternahmen die Mitglieder des Männerchors am 7. Mai ihren diesjährigen Ausflug. Mit zwei Bussen der Fa. Höher und den Busfahrern Wolfgang und Andi Höher startete um 08:00 der Tagesausflug, der in das Land der Wittelsbacher bzw. nach Augsburg ging.

Am Augsburger Rathausplatz angekommen gab es zunächst ein Geburtstagsständchen für Elsbeth Wortmann, die an diesem Tag ihren Geburtstag feierte. Anschließend verteilten sich die Ausflügler auf drei Gruppen und mit jeweils einem Stadtführer standen ein paar der wichtigsten Sehenswürdigkeiten (u.a. der Goldene Saal im Rathaus) auf dem Programm. Nicht fehlen durfte eine Besichtigung der ältesten Sozialsiedlung der Welt, der Fuggerei. Die Stadtführer berichteten über die Gründung und Zielsetzung dieser Siedlung, die bis heute für Menschen, die unverschuldet in Not geraten sind, eine lebenswerte Unterkunft gibt.

Kurz nach dem Läuten der Mittagsglocken, trafen sich alle Reiseteilnehmer in der Hohen Domkirche Mariä Heimsuchung.

Dort sang der Männerchor ein paar sakrale Lieder und die hervorragende Akustik des 1200 Jahre alten Mariendoms war für Zuhörer und Sänger gleichermaßen beeindruckend.

Das Mittagessen war im nahegelegenen „König von Flandern" gerichtet. Im Kellergewölbe fanden die ca. 80

Personen ein uriges Ambiente vor und die vorbestellten Essen waren rasch serviert.

Nach dem Mittagessen ging es nach Herrsching und es bestand die Möglichkeit, am Ufer des Ammersees zu flanieren oder eines der vielzähligen Kaffees zu besuchen.

Seinen Ausklang fand der Tag beim Alten Wirt von Obermenzing. Wie bei jedem Tagesausflug war auch dieses Mal der Abend das „Highlight" des Tages. Neben den Sängern sorgten die choreigenen Musikanten und Solisten für einen erlebnisreichen Abend.

Besonders zu erwähnen hierbei ist Klaus Eberherr als Alleinunterhalter, der auch mit seinen Söhnen Simon und Martin ein Stück vortrug.

Insgesamt wieder ein sehr schöner Tagesausflug für alle Beteiligten, insbesondere für Maria Grundei, die in Vertretung aller Mütter einen Blumenstrauß erhielt.

An dieser Stelle vielen Dank an Gabor Fischer für die perfekte Vorbereitung. Und heute bereits sehr viel Vorfreude auf das Jahr 2017 – mit einem neuen Ziel!

# 75. Geburtstag Fritz Martl

Am Pfingstsonntag, 15. Mai, feierte unser Ehrenvorstand Fritz Martl seinen 75. Geburtstag. Anders als vor fünf Jahren wollte er diesen „halbrunden" Geburtstag in aller Stille und Gemütlichkeit feiern, doch es kam anders. Am Nachmittag traf sich eine Abordnung der Sänger in der Siedlerstraße und überraschte den Jubilar und besonders seine Ehefrau Elsbeth. Denn sie erwarteten die Familie und der Geburtstagtisch war für Kinder und Enkelkinder gedeckt. Die Überraschung war groß und doch war in kürzester Zeit die Geburtstagsrunde auf Wohnzimmer und Küche aufgeteilt. Die Sängerabordnung mit insgesamt acht Sängern brachte das obligatorische Geburtstagsständchen und andere passende Stücke zum Besten. Peter Seitz hatte sein Akkordeon dabei und

spielte zur Unterhaltung. Als Vertreter der Vorstandschaft sprach der 2. Vorsitzende (und Chorleiter) Michael Riedel anerkennende Worte über den Jubilar Fritz Martl und überreichte ihm ein Präsent zu seinem Jubeltag. Bei Kaffee und Kuchen saß die Geburtstagsrunde noch gemütlich beisammen und das eine oder andere Lied wurde dazu angestimmt. An dieser Stelle noch eine kleine Entschuldigung an Elsbeth Martl für den unangekündigten Besuch und die damit verbundenen Unannehmlichkeiten.

Lieber Fritz, auch das Sängerbladl wünscht dir auf diesem Weg nochmals alles Gute zu deinem 75. Geburtstag sowie Zufriedenheit und vor allem Gesundheit.

## Nachwuchs bei der Familie Fischer

Kaum waren im Dezember die Hochzeitsglocken verklungen und die standesamtliche Hochzeit vorüber, lüftete Gabor Fischer in seiner Dankesansprache das bis dahin gut gehütete Geheimnis, dass im Sommer sich der Nachwuchs einstellt.

Gabor ist ein Mann der Planung, d.h. alles ist sehr gründlich geplant und vorbereitet – so natürlich auch der Familienzuwachs. Was er dabei nicht berücksichtigt hat, ist die Redensart: „*Erstens kommt es anders, und zweitens als man denkt*". So hat es ihn mächtig überrascht, dass seine Frau Daniela sich nicht an „seine" Planung gehalten hat, denn am Sonntag, den 22. Mai um 06:34 Uhr wurde die Tochter Johanna Maria geboren. Nachdem Johanna etwas zu früh das Licht der Welt erblickte, wog sie „nur" 2710 Gramm bei einer Körperlänge von 49,5 cm.

Das Sängerbladl gratuliert der jungen Familie herzlichst zu ihrem Nachwuchs und wünscht für die Zukunft alles Gute und vor allem Gesundheit.

Die Sänger waren bereits am darauffolgenden Dienstag zum „Kindsbier" beim Brückenwirt eingeladen und ließen die ganze Familie Fischer kräftig hochleben.

## 75. Geburtstag Rolf Eisenburger

Am 29. Mai feierte unser „Jungsänger" Rolf Eisenburger seinen 75. Geburtstag. Rolf ist erst seit Mitte 2012 beim Männerchor und seit dieser Zeit Sänger im 1. Bass. Zwischenzeitlich hat sich Rolf gut in den Männerchor integriert und ist ein fester Bestandteil der Sänger.

Rolf gehört zu den eher ruhigen Sängern, doch hin und wieder lässt er seinen Humor aufblitzen und sorgt mit guten Witzen für Heiterkeit.

Das Sängerbladl wünscht Rolf Eisenburger nachträglich noch alles Gute zum Geburtstag, viel Gesundheit und noch viele Jahre als Sänger beim Männerchor.

## Neue Vereinsmitglieder

Seit der Sängerbladl-Ausgabe 2/2015 darf der Männerchor folgende neue Vereinsmitglieder begrüßen (in alphabetischer Reihenfolge zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses dieser Ausgabe).

**Siegfried Baier**, Kirchseeon (aktiver Sänger)
**Elke Petschner**, Würzburg
**Günter Putz**, Kirchseeon
**Sylvia Schwarz**, München
**Centa Weiland**, München
**Florian Zariello**, Kirchseeon

Nochmals vielen Dank für die Unterstützung und ein „herzliches Willkommen" im Männerchor Markt Kirchseeon.

**Interview mit unserem neuen Sänger Siegfried Baier (von Michael Lange)**

Säbl: Grüß Dich Siegfried (Siggi), nett das wir jetzt bei Dir Zeit für das Interview haben. Du bist ja noch beruflich stark eingebunden. Mit dem Interview möchten wir Dich den Freunden unseres Chores näher bekannt machen. Also die erste allgemeinen Fragen an Dich: wann bist Du geboren und wo bist Du aufgewachsen?
*Siggi: Grüß Dich Michi. Geboren bin 1955 in Kassel, ich bin also ein Kasselaner und das erste von vier Kindern, die in unserer Familie zur Welt kamen. Mein Vater war Hessenmeister im Schlagzeug spielen. Zum Singen kam ich im Schulchor. In den 60ziger Jahren habe ich dann auf einer Blockflöte die Schlager der damaligen Zeit gespielt.*

Säbl: Und wie ging es dann nach der Schulzeit weiter?
*Siggi: Nach der Schule habe ich dann eine Lehre als Kfz-Mechaniker gemacht, damals hieß der Beruf noch Autoschlosser. 1982/83 war ich als Kfz-Mechaniker für ein Jahr in Jordanien. Seit 1986 habe ich in verschiedensten Bereichen von VW gearbeitet. Seit 2012 bin ich in Bereich "Originalteile Logistik" hier in München tätig. Und so bin ich als Kasselaner nach Bayern gekommen.*

Säbl: Und wie bist Du auf unseren Chor aufmerksam geworden?
*Siggi: Der Heinz (Geistlinger) ist mein Nachbar und er hat mich zum Chor gebracht. Mir gefällt es sehr gut und es macht mir viel Spaß im 2. Bass zu singen. Ein kleiner Nachteil ist, dass ich arbeitsmäßig im Schichtdienst beschäftigt und die Chorproben nicht regelmäßig besuchen kann.*

Säbl: Herzlichen Dank für das Gespräch und noch viele schöne Stunden mit dem Chor

# 21. Thüringer Bratwurstessen am 29. Juli

Die im letzten Jahr aufgestellte Behauptung – seit dem Amtsantritt von Gabor Fischer im Jahr 2013 hat es beim es Bratwurstessen nicht mehr geregnet – hat sich in diesem Jahr bestätigt, denn der Wettergott war sehr wohlgesonnen und das jährliche Fest fand unter besten Wetterbedingungen statt.
Die Gastgeber Renate und Björn Bangert haben wieder zum jährlichen Thüringer Bratwurstessen eingeladen und in ihrem Garten die notwendigen Vorbereitungen (u.a. ein Partyzelt) getroffen. Das wunderschöne Ambiente und die von den

Bangert's persönlich beim Metzger in Thüringen besorgten Würste sind jedes Jahr ein Höhepunkt des Sängerjahres. Das 30-Liter-Bierfass spendierte der junge Vater Gabor Fischer zur Geburt seiner Tochter Johanna Maria am 22. Mai und durfte auch selbst verkünden: „O'zapft is". Der Grillmeister Jürgen Jäger – auch eine langjährige Einrichtung

beim Bratwurstessen – sorgte für die ständige Verfügbarkeit der Thüringer und brachte diese verbunden mit witzigen

Anmerkungen gekonnt „an den Mann". Die choreigenen Solisten waren wieder fleißig tätig, sei es als Musiker oder Gesangssolisten. Der Abend war kurzweilig und zur späten Abendstunde gab es Kaffee und Kuchen – hierfür recht herzlichen Dank an die „backfreudigen" Sängerfrauen. Bereits jetzt stellt sich die Vorfreude auf das nächste Jahr ein, dann hoffentlich zum 22. Mal das Thüringer Bratwurstessen.

## Sängerreise nach Wohlmannsgesees in Franken vom 9. bis 11. September (von Markus Grunwald)

Die jährliche Sängerreise führte uns dieses Jahr nach Franken, in das verträumte Wohlmannsgesees in der Nähe von Göß-weinstein. Für unsere zuhause gebliebenen Sangesbrüder, Sängerfrauen (die waren dieses Jahr leider nicht dabei) und interessierten Freunde des Chores gab es wieder ein Reise-tagebuch von unserem Notenwart und Hobbyfotograf Markus Grunwald, das hier nachfolgend wiedergeben wird:

*Freitag, 9. September:*
*Der Tag der Anreise hatte recht bald eine Überraschung für uns parat: Anstatt an irgendeiner Raststätte zu halten, hatte Jürgen (Jäger) den Tipp, dass es bei Hilpoltstein einen Rasthof mit einer "Schocolateria" gibt. Mit Kuchen, Kaffee und Schokolade in allen Farben und Formen rastet sich's gleich viel angenehmer! Gelernt haben wir auch etwas: "Schokolade löst keine Probleme – aber das tut ein Apfel auch nicht!". Bald schon erreichten wir unser erstes Ziel, die Teufelshöhle in Pottenstein. Da aber seit dem Schokoladenimbiss doch immerhin gut eine Stunde vergangen war, gab es erst einmal die traditionelle Brotzeit, wie immer wunder-bar angerichtet von Wolfgang (Gruber), mit vielen fleißigen Helfern. Diese schmackhafte Tradition darf auf so einem Ausflug nicht fehlen.*

*Frisch gestärkt begaben wir uns in die 9$^0$C kalte Teufelshöhle. Tief hinab (und auch wieder hinauf) führte ein recht bequemer Weg. Nur an manchen Stellen musste man schon ein Teddybär oder ein echter Steinkopff sein, um noch bequem durch die Engstellen zu kommen. Belohnt wurden wir durch faszinierende Höhlen, bizarre Strukturen aus Stalaktiten und Stalagmiten sowie eine geschickte Beleuchtungstechnik mit multimedialen*

*Einlagen. Ganz klassisch hat der Chor in der größten Höhle zur Begeisterung der restlichen Anwesenden ein "Ecce quam bonum" angestimmt. Speziell in so einer Höhle noch einmal ein einzigartiges Erlebnis!*

*Danach begaben wir uns auf Schusters Rappen von Elbersberg nach Püttlach. Sind Wanderungen allein schon nicht sehr häufig beim Männerchor, so gab es diesmal noch eine weitere Besonderheit: der Chor wanderte zu Beginn an mehreren Biergärten vorbei! Einige (wenige) Sänger schienen dieses traumatische Erlebnis bis zum Ende der landschaftlich sehr schönen Wanderung noch nicht überstanden zu haben. Wir nennen keine Namen, aber Senf und Predigten spielen hier eine Rolle. Endlich zum Ende der Wanderung wurden wir mit einem recht gemütlichen Biergartenaufenthalt belohnt. Wiederum zum Vergnügen der anderen Gäste gab der Chor hier einige seiner Trinkgesänge und Toaste zum Besten.*

*Gegen Abend fuhr uns der Bus zu unserer recht rustikalen Unterkunft nach Wohlmannsgesees. Es wird vermutet, dass der Abend noch ungemein gemütlich werden würde – und tatsächlich wurde unserem Geschäftsführer die Ehre zuteil, ihn mit dem Spitznamen "Wurmbader" zu versehen! Lieber Heinz (Geistlinger), herzlichen Glückwunsch und trage diesen Namen mit Ehre!*

*Samstag, 10. September:*
*Am Samstag stand die Besichtigung der Basiliken Gößweinstein und Vierzehn-Heiligen im Vordergrund. Unsere Sänger waren trotz des langen Vorabends bereits früh auf. Schon um ca. acht Uhr saßen fast alle beim Frühstück, sodass unserem pünktlichen Aufbruch – wie praktisch immer – nichts im Wege stand.*

*Unser Busfahrer Wolfgang (Höher) chauffierte uns souverän durch die Serpentinen der beeindruckenden Fränkischen Schweiz, während der hiesige Reiseleiter, Werner Zischow, uns die Eigentümlichkeiten und Besonderheiten der Gegend erklärte. Schon bald waren wir in Gößweinstein angekommen. Leider waren uns nur Außenaufnahmen erlaubt, sodass es hier keine Bilder des prächtigen Inneren der Basilika gibt. Angeregt durch die bewegende Akustik, sang der Männerchor hier die drei Stücke "Das Morgenrot", "Sancta Maria" und "O Herr, gib Frieden" – gänsehauterregend schön! Eine Nonne, die sich gerade auf Urlaub dort befand, war hingerissen und dankte dem Chor mit herzlichsten Worten für das unerwartete Erlebnis. So begann der Tag für alle schon einmal äußerst positiv.*

*Nach einer kurzen Umrundung der Basilika stiegen wir wieder in den Bus, mit dem Ziel Vierzehn-Heiligen. Auf unserer Fahrt stellte sich alsbald ein Motto des Tages heraus: "Da ist eine schöne Brauerei – aber da fahren wir vorbei." Einigen bereitete dieses wiederkehrende Motiv ganz schönen Durst!*

*In Vierzehn-Heiligen angekommen, wurden wir von einer Oldtimer-Traktor-Wallfahrt überrascht. Viele alte Schätzchen und Schätze hatten sich auf einem Parkplatz neben der Basilika versammelt und konnten ausgiebig begutachtet werden. Auch sonst war um und in der Basilika einiges an Trubel – manch einem zu viel. Da dort die Gottesdienste für die Wallfahrtsgruppen stattfanden, hatten wir keine Gelegenheit zu*

*singen. Es wäre wohl auch bei den vielen Besuchern etwas untergegangen. Die Bläsergruppe, die den Gottesdienst der Wallfahrer begleitete, war aber ordentlich und schön vernehmbar. Leider war es auch hier nicht erlaubt, zu fotografieren.*

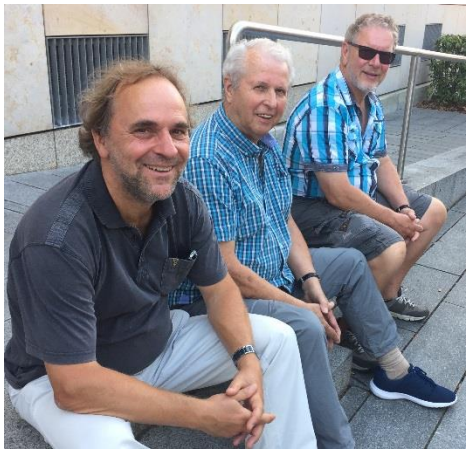
*Auf dem Rückweg nach Wohlmannsgesees rasteten wir, nachdem wir wieder an vielzähligen Brauereien und Biergärten vorbeigefahren sind, mit ordentlichem Hunger im Biergarten in Heckenhof – eine Empfehlung unseres Reiseleiters. Anschließend ließen wir den Tag wieder in unserer gemütlichen Unterkunft bei viel Gesang ausklingen.*

*Sonntag, 11. September:*
*Am Sonntag, unserem Rückreisetag, verabschiedeten wir uns mit einem "Das Morgenrot" und "Wenn Freunde beieinanderstehen" von unserer Wirtin Anna Heid in Wohlmannsgesees.*

*Liebe Anna, nochmals herzlichen Dank, wir haben uns bei Dir sehr wohl gefühlt!*

*Unser letztes Ziel war die Weltkulturerbestadt Bamberg. Dort trafen wir uns mit unserer Reiseführerin, Frau Maria Hager. Sie*

*zeigte uns Bamberg nicht nur kompetent, sondern auch ungemein humorvoll, freundlich und verständlich. Einhellige Meinung des Männerchores: Frau Hager ist eine begnadete Fremdenführerin. Die zwei Stunden Stadtführung vergingen wie im Fluge und wir fanden uns zum Mittagessen im "Schenkerla" ein. Auch hier gab es, als die Getränke verteilt waren, wieder ein paar Toaste, die von den anderen Gästen sehr erfreut aufgenommen wurden. Wo der Männerchor sich aufhält, da ist einfach Stimmung!*



*Wohlgestärkt begann am Nachmittag die separate Domführung. Gleich zu Beginn sang der Chor auch hier wieder drei Stücke, allerdings war der Klang in Gößweinstein tatsächlich aufregender.*
*Auf unserer anschließenden Führung durch den Dom konnten wir auch ansonsten nicht zugängliche Bereiche betreten, wie z.B. eine unterirdische Taufkirche.*

*So ging auch dieser Ausflug zu Ende und unser Fahrer Wolfgang brachte uns sicher nach Kirchseeon. Die vergangenen drei Tage waren voll von schönem Wetter, interessanter Kultur, gutem Essen und ergreifendem Gesang. Unsere Vorstandschaft hat für eine schöne Chorreise gesorgt, wofür ihnen großer Dank gebührt! Nicht zu vergessen auch unsere Musiker Peter (Seitz) und die beiden Wolfgangs (Gruber und Schwarz), die uns an den gemütlichen Abenden unermüdlich begleiteten.*

*Liebe Sangesbrüder, Danke! Ich freue mich auf unseren nächsten Ausflug.*

## Sängerstammtischausflug nach St. Margarethen, Burgenland (von Michael Riedel)

Am Freitag, 14.10.2016 machte sich gegen 6 Uhr eine „Stammtischabordnung" um Ehrenvorstand Fritz Martl und Chorleiter Michael Riedel auf den Weg ins Burgenland.

Wesentlicher Hintergrund war, dass wir Familie Koller in St. Margarethen, zu der seit über 50 Jahren eine Sängerfreundschaft besteht, wieder einmal besuchen wollten. Unser Chauffeur Peter Seitz brachte uns als erste Zwischenstation nach Heiligenkreuz, wo wir eine kleine Brotzeitpause machten und die Gelegenheit nutzten, das Stift Heiligenkreuz zu besuchen. Das Stift Heiligenkreuz ist ein Kloster der Zisterzienser im Wienerwald (Niederösterreich). Im Anschluss ging es auf direktem Wege nach St. Margarethen zu Familie Koller, wo wir schon erwartet wurden und uns ein wunderbares Mittagessen von Elisabeth serviert wurde.

Ehemann Belo Koller und die Familie Heckenast freuten sich riesig über unseren Besuch und wir verbrachten schöne Stunden im Hause Koller bei Gesang und dem Schwelgen in den Erinnerungen der Erlebnisse und Begegnungen aus den letzten 50 Jahren. Nachdem Bezug unserer Zimmer im Hotel „Zachs" ließen wir den Abend im Rathauskeller von Rust ausklingen.

Am Samstag ging es nach dem Frühstück nach Mörbisch am Neusiedlersee, wo unser Schiff für die Fahrt nach Illmitz bereit stand. In Illmitz angekommen wurden wir von der Familie Gerhard Gangl und deren Pferdekutsche empfangen und fuhren

1,5 Stunden entlang am See, großen, flachen Weideflächen und

weißen Eseln nach Illmitz zum Heurigen der Familie Gangl, wo uns eine hervorragende Brotzeit serviert wurde – auch der hauseigene Wein war ein Genuss. Am Abend hatte Fritz, der den gesamten Ausflug im Übrigen initiiert und vorbildlich organisiert hatte (Herzliches Dankeschön!!!) im „Heurigen Gabriel" in Rust für uns reserviert. Nachdem wir erfahren hatten, dass am Abend ein Mottoball in unserem Hotel „Eine Nacht in Tracht" stattfand, fuhren wir mit dem Taxi zurück ins Hotel. Dabei ergab sich auch die Gelegenheit Christian und Christine Koller (Sohn und Schwiegertochter von Elisabeth und Belo) zu treffen und der Abend klang bei Musik und Wein aus.

Nach einer recht kurzen Nacht ging es am Sonntag zum „Tor der Freiheit" an die Österreich-Ungarische Grenze. Dabei handelt es sich um eine Gedenkstätte, die an die Grenzöffnungen 1989 erinnert. Im Anschluss fuhren wir zum Verabschieden zur Familie Koller und bekamen dabei reichlich Wein mit nach Kirchseeon,

den wir bei passender Gelegenheit im Chor einmal trinken werden. Nach ein paar Liedern zum Abschied ging es wieder Richtung Kirchseeon. Auf dem Weg besuchten wir bei herrlichem Sonnenschein in Eisenstadt die Haydnkirche sowie das Stift St. Florian (Nahe Linz/Oberösterreich). Gegen 19 Uhr war die Gruppe (neben den vorgenannten bestehend aus Heinz Geistlinger, Michael Hammer, Franz Forster, Björn Bangert, Manfred Schröter) wieder gesund und mehr oder weniger munter in Kirchseeon. Vielen Dank für diesen schönen Ausflug.

## 25. Geburtstag Alex Gruber

Unser Jungsänger Alexander Gruber hat am 23. Oktober seinen 25. Geburtstag gefeiert. Alex ist seit seiner Kindheit mit dem Männerchor verbunden und seit einigen Jahren als Sänger aktiv. Aufgrund seiner beruflichen Tätigkeit als Hufschmied kann er derzeit die Proben nur unregelmäßig besuchen. Vielleicht ändert sich hier etwas in Zukunft und wir können unseren Alex wieder bei uns begrüßen. Das Sängerbladl wünscht an dieser Stelle nachträglich alles Gute, Gesundheit und Zufriedenheit sowie etwas mehr Zeit für den Männerchor.

## Terminhinweis 2017

Das Frühjahrskonzert findet am Samstag, den 1. April 2017 19.00 Uhr in der ATSV-Halle statt (kein April-Scherz!!). Bitte den Termin schon fest vormerken und kräftig die Werbetrommel rühren, damit wir ein volles Haus haben werden.

---


**Impressum**

| | |
|---|---|
| Herausgeber: | Männerchor Markt Kirchseeon e. V.<br>Das Sängerbladl erscheint 2mal jährlich |
| Chefredakteur: | Georg Eck, 85614 Kirchseeon, Talweg 17,<br>Tel. 08091/9896 |
| Redakteure: | in dieser Ausgabe: Michael Riedel, Michael Lange, Markus Grunwald |
| Redaktionsschluss: | 04.11.2016 |
| Internet: | www.männerchor-kirchseeon.de |

*Der Männerchor Markt Kirchseeon e.V.*
*lädt zum festlichen Adventskonzert ein.*

*Sonntag, 4. Dezember - 17:00 Uhr*
*ATSV-Halle Kirchseeon*

***Kartenvorverkauf ab Montag, 21. November bei Gabriele Seitz***
***Hochriesstr. 10, 85614 Kirchseeon***
***Tel. 08091-1628, tägl. 14:00 - 18:00 Uhr***

*www.maennerchor-kirchseeon.de*